

## Das österreichische Präventionsprogramm für die Schule der 10-14-Jährigen



Die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben ist besonders in der Lebensphase der Pubertät eine große Herausforderung: körperliche Veränderungen, Ablösung vom Elternhaus, Positionierung in der Gleichaltrigengruppe, finden eines eigenen, persönlichen Stils sind nur einige der Aufgaben, denen sich 10-14-Jährige zu stellen haben. Innere und äußere Konflikte sind da praktisch vorprogrammiert.

**PLUS setzt da an, wo Jugendliche sich täglich bewähren müssen und erproben können: in der Schule.**

Wie ein roter Faden lenken die Elemente des Präventionsprogramms durch das Labyrinth der Herausforderungen, und mit jeder Aufgabe wächst die Kompetenz der Schüler/innen, sich der nächsten selbstbewusster und eigenverantwortlicher zu stellen.

### Die Eckpunkte des Präventionsprogramms:

- **generalpräventiv:** Förderung der psychosozialen Gesundheit
- **life-skills:** WHO - Lebenskompetenzansatz
- **ressourcenorientiert**
- **interaktiv, erfahrungs- und erlebnisorientiert**
- **altersadäquat und bedürfnisorientiert**
- **geschlechtsspezifische** Bedürfnisse werden berücksichtigt
- **partizipativer Ansatz:** Schüler/innen werden altersgemäß immer mehr eigenverantwortlich eingebunden
- **wissenschaftliche** Erkenntnisse berücksichtigend
- **einfach** in den Schulalltag zu integrieren (vorgefertigtes Unterrichtsmanual)
- **Klassenvorstände und Fachlehrkräfte** als Multiplikator/innen bzw. Koordinator/innen
- **Umsetzung** durch die Anwendung des entwickelten Curriculums durch die Lehrkräfte
- **kontinuierlich** über vier Schuljahre
- **Eltern** werden eingebunden (Elternabend, Elternbriefe)

PLUS ist ein Präventionsprogramm, das von Fachleuten der österreichischen Suchtpräventionsstellen entwickelt und vom Institut für Psychologie der Universität Innsbruck wissenschaftlich begleitet wird.

Eine Schulklasse kann dann an PLUS teilnehmen, wenn sich **der Klassenvorstand** und **ein oder zwei FachlehrerInnen** aus derselben Klasse am Programm beteiligen. Die Umsetzung im „KlassenlehrerInnenteam“ gewährleistet die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches sowie eine Arbeitsaufteilung. Zur Vorbereitung auf die Arbeit mit PLUS bieten wir zu Beginn des neuen Schuljahres eine verbindliche Schulung sowie laufende Reflexions- und Fortbildungstreffen an.

Um nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ein wirkungsvolles Präventionsprogramm umzusetzen, ist es notwendig regelmäßig Unterrichtseinheiten aus dem Curriculum (PLUS - Unterrichtsmaterial) in der Klasse zu integrieren.

Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten ein **vorgefertigtes Unterrichtsmaterial**, aus dem **10 Unterrichtseinheiten** in einem Schuljahr im Unterricht umgesetzt werden sollen:

#### **Unterrichtseinheiten und Themen für die 1. Klasse AHS/NMS/HS (5. Schulstufe):**

<b>Thema:</b>	<b>Unterrichtseinheit 1</b>	<b>Unterrichtseinheit 2</b>
Die Klasse	Wir lernen uns kennen	Wir sind eine Klasse
Ich selbst	Ich bin ICH	Meine Gefühle
Die Anderen	Was ist denn hier los?	Wie geht es dir denn?
Konsum	Meine Konsumgewohnheiten	Verzichtsexperiment
Miteinander	Ich sage, was ich will	Alles klar - ich habe verstanden

PLUS wird bereits erfolgreich in Österreich umgesetzt und startet auch im nächsten Schuljahr wieder an steirischen Schulen ab der 5. Schulstufe.

Für nähere Informationen zum Projekt PLUS und den Anmelde-möglichkeiten stehen wir Ihnen unter der angegebenen Adresse sehr gerne zur Verfügung.

#### **Ansprechpartner:**

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention  
Zimmerplatzgasse 13/I  
A-8010 Graz

Nina Unterweger, BSc, MA  
T 0316 / 82 33 00 DW 90  
E [nina.unterweger@vivid.at](mailto:nina.unterweger@vivid.at)



PLUS - ein Programm der Fachstellen der Bundesländer

